

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Systematisches Verzeichnis der Wirbelthiere in
Oldenburg**

Wiepken, Karl F...

Oldenburg, 1897

Pisces. Fische.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5192

PISCES. Fische.

Ord. I. TELEOSTEI. Knochenfische.

Unterord. ACANTHOPTERI Müll. Stachelflosser.

Fam. PERCOIDEI Cuv. Barsche.

Gatt. *Perca* Cuv. Barsch.

P. fluviatilis Linn., *Perca vulgaris* Schäffer.

Barsch, Flussbarsch.

Findet sich überall und am grössten im Zwischenahner See.

Gatt. *Lucioperca* Cuv. Sander.

L. Sandra Cuv., *Perca lucioperca* Linn.

Gemeiner Sander, Zander, Sandard.

Ist zweimal in der Hunte gefangen. In den Zwischenahner See sollen vor mehreren Jahren Sander gebracht worden sein, es ist bis jetzt aber noch keiner wieder gefangen.

Gatt. *Acerina* Cuv. Schroll.

A. cernua Cuv., *A. vulgaris* Cuv., *Perca cernua* Linn.

Kaulbarsch. (Kublbarsch, Schnotterbarsch.)
Gemein.

Fam. URANOSCOPIDAE. Sternseher, Drachenfische.

Gatt. *Trachinus* Linn. Petermännchen.

T. draco Linn., *Draco marinus* Rondelet.

Petermännchen.

Ist mehrfach an der Küste gefangen worden, auch habe ich dasselbe einmal aus der Weser erhalten.

Fam. CATAPHRACTI *Cuv.* Panzerwangen.Gatt. *Trigla* *Linn.* Knurrhahn, Seehahn.T. *hirundo* *Linn.***Knurrhahn, Seehahn, Seeschwalbe.**
An der Küste ziemlich häufig.T. *gurnardus* *Linn.***Grauer Knurrhahn.**

An der Küste seltener wie der vorhergehende.

Gatt. *Cottus* *Art.* Groppe.C. *scorpius* *Linn.*, *Acanthocottus scorpius.***Seescorpion.**

Wird an der Küste nicht selten gefangen.

Gatt. *Aspidophorus* *Lacep.*, *Agonus* *Bloch. & Schn.*
Panzergroppe.A. *cataphractus* *Linn.*, *A. europaeus* *Cuv.***Steinpicker.**

Wird häufig mit den Garneelen (Garnaten) gefangen.

Fam. SCOMBEROIDEI *Cuv.* Makrelen.Gatt. *Gasterosteus* *Linn.* Stichling.G. *aculeatus* *Linn.***Gemeiner Stichling.** (Stekelstange.)

Von den durch die variirende Zahl der Schuppenschilder unterschiedenen *G. trachurus* *Cuv.* und *leirus* oder *gymnurus* *Cuv.* ist hier die bis zum Schwanze gepanzerte Form, *trachurus*, zu jeder Jahreszeit die gewöhnlichste, die ganz oder theilweise nackte Form, *leirus*, oder *gymnurus*, findet sich selten. Es giebt fast keinen Tümpel oder Graben, worin der Stichling sich nicht befindet. Aber auch unsere Flüsse bevölkert er und scheut selbst das Meerwasser nicht, denn er wird in Menge an der Küste mit den Garneelen gefangen.

G. pungitius *Linn.*

Der kleine Stichling, der kleine Seestichling *Bloch.*
(Stekelstange.)

In unseren Gräben und Tümpeln nicht so häufig wie *aculeatus*. In den Flüssen findet er sich selten und v. Siebold's Angabe, dass er die Küste der Nord- und Ostsee bewohne, ist nach meinen Beobachtungen, wenigstens in Betreff unserer Küste, nicht richtig, denn so häufig dort auch *aculeatus* gefangen wird, habe ich noch nie ein Exemplar von *pungitius* darunter gefunden.

Gatt. Scomber *Linn. & Cuv.* **Makrele.**

S. scombus *Linn.*

Makrele.

In der Nähe der Küste häufig; auch in der Weser, in der Nähe der Mündung, vorkommend.

Fam. DISCOBOLI. Scheibenbäuche.

Gatt. Cyclopterus *Linn.* **Bauchsauger.**

C. Lumpus *Linn.*

Seehase, Lump. (Seekarusche.)

Wird nicht selten an der Küste gefangen, auch habe ich ihn einigemale aus der Weser erhalten. 1845 erhielt ich aus dem Sieltiefe bei Strohausen zwei junge, 5 Centimeter grosse Exemplare von schöner hell bläulich grüner Farbe.

Gatt. Liparis *Art.* **Seeschnecken.**

L. vulgaris *Art.*, *Cyclopterus Liparis* *Linn.*

Gemeine Seeschnecke.

Einmal von der Küste erhalten.

Fam. BLENNIOIDEI *Müll.* Schleimfische.

Gatt. Zoarces *Cuv.* **Gebärfische.**

Z. viviparus *Cuv.*, *Blennius viviparus* *Linn.*

Aalmutter.

Ziemlich häufig an der Küste. Die Jungen mitunter in grosser Menge zwischen Garneelen.

Gatt. Anarrhichas *Linn.* Seewolf.

A. lupus *Linn.*

Seewolf. (Seekatte.)

Kommt nicht selten an der Küste, und bis zu ein und ein halbes Meter Länge, vor.

Fam. PEDICULATI *Cuv.* Armflosser.

Gatt. Lophius *Artemi.* Seeteufel.

L. piscatorius *Linn.*

Seeteufel, Froschfisch. (Seewulf.)
Selten an der Küste.

Unterord. ANACANTHINI *Mill.* Weichflosser.

Fam. GADOIDEI *Cuv.* Schellfische.

Gatt. Morrhua *Cuv.* Kabeljau.

M. Morrhua *Cuv., Gadus Morrhua* *Linn.*

Kabeljau oder Stockfisch.

M. Aeglefinus *Cuv., Gadus Aeglefinus* *Linn.*

Schellfisch.

Beide Arten werden in der Nähe der Küste in grosser Menge gefangen. Vom Schellfische habe ich auch einigemale Junge zwischen Garneelen erhalten.

M. Callarius *Cuv., Gadus Callarius* *Linn.*

Dorsch.

Kommt in einzelnen Exemplaren zwischen Schellfischen vor. Auch erhielt ich ein junges, 8 Centimeter grosses Exemplar, welches mit Garneelen gefangen war.

Gatt. Lota *Cuv.* Quappe.

L. fluviatilis *Bl., L. vulgaris* *Cuv., L. communis* *Rapp,*
Gadus lota *Linn.*

Quappe, Aalraupe, Trüsche.

Ist in der Weser und Hunte häufig, auch in den Gräben in der Nähe der Hunte. Zwischen den in diesem Jahre (1875) im März in Menge bei Elsflöth gefangenen Quappen soll sich eine von 16 Kilo befunden haben.

Fam. OPHIDINI *Müll.* Schlangenfische.Gatt. *Ammodytes* *Linn.* Sandaal.**A. tobianus** *Bloch.***Gemeiner Sandaal**, Tobiasfisch.

Nur einzelne Exemplare von unserer Küste erhalten.

Fam. PLEURONECTAE. Seitenschwimmer,
Flachfische.Gatt. *Platessa* *Cuv.* Schollen.**P. vulgaris**, *Pleuronectes Platessa* *Linn.***Scholle**, Goldbutt. (Schulle.)

An der Küste gemein.

P. flesus, *Pleuronectes flesus* *Linn.*, *Pleuronectes passer* *Bl.***Flunder**. (Lütje Werserbutt.)

Ist in der Weser häufig; in der Hunte nicht so häufig, man findet jedoch im Sommer Junge von 3 bis 4 Centimeter Grösse in ziemlicher Menge am flachen sandigen Ufer in der Nähe der Stadt Oldenburg.

P. limanda, *Pleuronectes Limanda* *Linn.*, *Limanda vulgaris* *Gottsche.***Kliesche**. (Scharren.)

Wird nicht selten an der Küste gefangen, auch habe ich dieselbe einigemale aus der Weser bei Strohausen erhalten.

Gatt. *Hippoglossus* *Cuv.* Heilbutte.**H. maximus** *Cuv.*, *Pleuron. hippoglossus* *Linn.***Heiligbutt**.

Wird einzeln in der Nähe unserer Küste gefangen.

Gatt. *Rhombus* *Cuv.* Butten.**R. aculeatus** *Cuv.*, *Pleuron. maximus* *Linn.***Steinbutt**.

Ziemlich häufig in der Nähe der Küste.

R. laevis, Pleuron. rhombus *Linn.*

Glattbutt. (Butt.)

Wird in grosser Menge auf dem Watte an der Jade gefangen. Auch ziemlich häufig in der Weser und in einzelnen Exemplaren in der Hunte.

Gatt. Solea *Cuv.* **Zungenschollen.**

S. vulgaris, Pleuron. solea *Linn.*

Zunge.

An der Küste häufig.

Unterord. PHARYNGOGNATHI *Müll.* **Schlundkiefer.**

Fam. SCOMBERESOCES. Makrelenhechte.

Gatt. Belone *Cuv.* **Hornhecht.**

B. vulgaris, Esox belone *Linn.*

Hornhecht. (Gebs, Grünknochen.)

Einige von der Küste erhalten.

Unterord. PHYSOSTOMI *Müll.* **Edelfische.**

Fam. CYPRINOIDEI *Agass.* **Karpfen.**

Gatt. Cobitis *Linn.* **Schmerle.**

C. fossilis *Linn.*

Schlammputzger, Wetterfuss. (Putaal.)

In morastigen Gräben häufig.

Gatt. Cyprinus *Linn.* **Karpfen.**

C. carpio *Linn.*, *Carpio vulgaris* *Rapp.*

Karpfen.

In Teichen, und wird mitunter in der Hunte gefangen. Die Spielart *C. specularis*, *C. macrolepidotus* *Gloger*, *Rex Cyprinorum* *Linn.*, Spiegelkarpfen ist vor einigen Jahren bei Holle in einem mit der Hunte in Verbindung stehenden Graben gefangen worden.

Gatt. Carassius *Nils.* **Karassche.**

C. vulgaris, *Cyprin. Carassius* *Linn.*

Karassche. (Karassche.)

Häufig in Teichen und grösseren Tümpeln; in der Marsch in den Zuggräben.

C. auratus, *Cyprinus auratus* Linn.

Gold- oder Silberfisch.

Wird im grossartigsten Massstabe gezüchtet von Hrn. Chr. Wagner in Oldenburg und findet sich in einzelnen Exemplaren in Gräben in der Nähe der Züchtungsplätze.

Gatt. Tinca Rond. & Agass. **Schleihe.**

T. vulgaris Cuv., *T. Chrysis* Agass., *Cypr. Tinca* Linn.

Schleihe, Schley. (Schlie.)

Ziemlich häufig überall.

Gatt. Barbus Rond. & Agass. **Barbe.**

B. fluviatilis Cuv. & Agass., *Cypr. barbus* Linn.

Barbe.

In der Weser und unteren Hunte nicht häufig.

Gatt. Gobio Cuv. **Gründling.**

G. fluviatilis Cuv., *Cyprin. Gobio* Linn., *Leuciscus gobio* Günther.

Gründling.

Ziemlich häufig.

Gatt. Leuciscus Rond. & Klein. **Weissfisch.**

L. Idus Selys-Longch., *L. Jese* Valenc., *Cyprin. Idus* et *Cyprin. Jese* Linn., *Idus melanotus* Heck., *Idus Idus* Leibl.

Aland, Jese, Göse. (Mähne.)

In der Weser und Hunte nicht selten und wird bei Oldenburg am häufigsten in der Nähe der Mühlen gefangen.

L. erythrophthalmus Valenc., *Cyprin. erythrophthalmus* Linn., *Cyprin. rutilus* Hartmann, *Scardinius erythrophthalmus* Heck. & Kn.

Plötze, Gelbauge, Rothfloss. (Rottoge.)

Ueberall gemein.

L. Dobula Valenc., *Cyprin. Idus* Bloch, *Cyprin. Cephalus* Linn., *Squalius Dobula* Heck. & Kn.

Döbel. (Dickkopf, Weissfisch.)

Ziemlich häufig in der Hunte.

L. Leuciscus *Valenc.*, *L. vulgaris Valenc. & Rapp*, *L. argenteus Agass.*, *Cyprin. Leuciscus Linn.*, *Cyprin. Dobula Linn.*, *Squalius lepusculus Heck. & Kn.*

Hasel. (Weissfisch.)
Ziemlich häufig in der Hunte.

L. rutilus *Agass.*, *Cyprin. rutilus Linn.*, *Cyprin. erythrophthalmus Hartm.*

Rothauge. (Rottoge.)
Ueberall gemein.

Gatt. Aspius *Agass.* **Raapfen.**

A. rapax *Agass.*, *A. vulgaris Leiblein*, *Cyprinus aspius Linn.*
Leuciscus aspius Valenc.

Raapfen, Rapfe. (Weissfisch.)
Nicht häufig.

A. alburnus *Leiblein*, *Cypr. alburnus Linn.*, *Alburnus lucidus Heck. & Kn.*, *Abramis alburnus Günther.*

Alben, Weissfisch, Uekelei. (Bläke, Maibläke.)
Gemein. In grosser Menge in der Hunte am Stau in Oldenburg.

Gatt. Leucaspius *Heck. & Kn.*

L. delineatus *Sieb.*, *L. abruptus et Squalius delineatus Heck. & Kn.*, *Aspius Owsianka Kessler*, *Leuciscus stymphalicus Valenc.*

Moderliske, Modke.
Erhalten aus einem Teiche und einem Graben, welche mit der Haaren in Verbindung stehen.

Gatt. Abramis *Cuv.* **Brachsen.**

A. Brama *Linn.*, *Cyprin. Brama Linn.*, *Cyprin. Farenus Linn.*

Brachsen, Brassen, Bley. (Bresen.)
Häufig.

A. Vimba *Linn.*, *Cyprin. Vimba Linn.*, *Leuciscus Vimba Koch.*

Zärthe, Blau- oder Meernase. (Schnepel, Schnäpel.)
Vorzugsweise in der Weser.

- A. Blicca** *Agass.*, *A. micropteryx et erythropterus Agass.*,
Cyprin. Blicca Bloch., *Cyprin. Björkna Linn.*, *Blicca*
Björkna Linn., *Leuciscus Blicca Valenc.*

Güster, Plötze, Weissfisch. (Prünke, Bresen.)
 Häufig.

Fam. SALMONES *Müll.* Lachse.

Gatt. *Trutta Sieb.* Edellachse.

- T. Salar** *Linn.*, *Salmo Salar Linn. & Bloch*, *Salmo hamatus*
Heck. & Kn.

Lachs, Salm. (Wenn ungefleckt, Silberlachs.)

- T. Trutta** *Linn.*, *Salmo Trutta Linn.*, *Fario argenteus Valenc.*

Meerforelle. (Lachsforelle; wenn ungefleckt, Silberlachs.)

Nachdem beide Salmen sich in unseren Gewässern schon seit einer Reihe von Jahren nur noch vereinzelt gezeigt, sind dieselben in den letzten Jahren etwas häufiger gefangen worden, so namentlich bei Elsflöth, dann aber auch in der Soeste bei Friesoythe und in der Hase bei Löningen, Dinklage und Ihorst bis zu 7½ Kilo Schwere. Die Menge der die Hase passirenden Salme kann nicht unbedeutend sein, wenn man die in Quakenbrück, woselbst die Hase durch zwei Mühlenanlagen gestaut ist, gefangenen in Betracht zieht. In der Hunte haben dieselben sich nicht häufiger gezeigt und werden jährlich nur einzelne Exemplare von mittlerer Grösse gefangen. Der letzte grosse Salm, dessen Gewicht mir entfallen, ist in den vierziger Jahren auf der Dammkoppel in einem mit der Hunte in Verbindung stehenden Graben gefangen worden. Junge, bis zu 25 Centimeter Länge, sind auch einzeln ausser der Laichzeit in der Hunte vorgekommen, und bis zu 15 Centimeter Länge habe ich mehrfach zwischen in der Weser gefangenen Stinten gefunden.

Gatt. *Osmerus Art.* Stinte, Stinkfische.

- O. eperlanus** *Art.*, *O. spirinchus Valenc.*, *Salmo eperlanus*
Linn., *Salmo eperlano marinus Bloch*, *Salmo spirinchus*
Bujak.

Stint.

Zur Wanderzeit in der Weser in grosser Menge und auch im Zwischenahner See. Die von Bloch und anderen unterschiedenen beiden Arten, der kleine Stint und der Seestint, unterscheiden sich durch Nichts, selbst nicht durch die Grösse, und giebt es somit nur eine Art.

Dass der im Zwischenahner See vorkommende kleiner, ist ein Irrthum, ich habe ihn in derselben Grösse wie den Weserstint gesehen. Höchst wahrscheinlich sind die mitunter in Menge gefangenen kleinen Stinte von gleicher Grösse die Brut des vorhergehenden Jahres, welche freiwillig, oder indem sie durch Austrocknen der Zuwässerungsbäche verhindert wurden, den Weg zum Meere anzutreten, im See geblieben sind. Die grossen Exemplare werden die zum Laichen eingewanderten sein, welche bald nach dem Laichen, also noch bei tiefem Wasser, ihren Rückweg antreten. Hierfür spricht, dass beide Grössen gewöhnlich für sich allein gefangen werden, und dann, dass auch ausser der Laichzeit die kleineren Stinte im See vorkommen sollen.

Gatt. *Corregonus* Cuv. Maräne.

C. oxyrrhynchus *Linn. & Valenc.*, *C. Albula nobilis Artedi*,
Salmo oxyrrhynchus Linn., *Salmo Lavaretus Bloch*,
Salmo Thymallus latus Bloch & Heineken.

Schnepel, Schnäpel, Hauting. (Tielemann, Tiedemann, Lachs sien Horkind.)

Zur Zugzeit ziemlich häufig in der Weser.

Fam. ESOCES Müll. Hechte.**Gatt. *Esox* Cuv. Hecht.**

E. lucius *Linn.*

Hecht. (Häkt.)

Ueberall häufig.

Fam. CLUPEOIDEI *Cuv.* Häringe.Gatt. *Clupea* *Val.* Häring.**C. harengus** *Linn.***Häring.**

Wird mitunter in grosser Menge in der Weser gefangen, einzelne Exemplare alljährlich zwischen Stinten, und junge, von 6 bis 12 Centimeter Grösse, in Menge zwischen Garneelen.

Gatt. *Harengula* *Val.* Breitling.**H. latulus** *Val.*, *Clupea latulus* *Cuv.***Breitling.**

Kommt in grösserer Menge seltener wie der vorhergehende in der Weser vor. Zwischen Stinten habe ich ihn mehrfach gefunden.

H. sprattus *Val.*, *Clupea sprattus* *Linn.***Sprott.**

Selten zwischen Stinten.

Gatt. *Alosa* *Cuv.* Maifisch.**A. vulgaris** *Cuv.*, *Alausa vulgaris* *Troschel & Val.*, *Clupea Alosa* *Linn.***Alse.** (Maifisch.)

In der Weser zur Zugzeit.

A. finta, *Clupea finta* *Cuv.*, *Alausa vulgaris* *Valenc.*, *Alausa finta* *Troschel*, *Clupea Alosa* *Linn. & Bloch*, *Cl. ficta* *Laceped.***Finte.** (Maifisch.)

In der Weser zur Zugzeit. Beide Arten kommen geräuchert als Maifisch in den Handel.

Fam. MURAENOIDEI *Müll.* Aalfische.Gatt. *Anguilla* *Thunb.* Flussaale.**A. anguilla**, *Muraena anguilla* *Linn.***Aal.**

Gemein. Es sind zwei Formen zu unterscheiden, mit zugespitztem und breitem Maule. Für gewöhnlich findet man beide Formen getrennt vorkommend, aber

auch durcheinander, so im Zwischenahner See. Die Farbe der ersteren Form ist stahlgrau, unten silberig, der anderen graugelb und unten gelblich, mehr oder weniger goldig. Nach Aussage der Fischer soll sich die letztere Form magerer halten. Bei den alljährlich in den Monaten Mai und Juni in Zügen von Millionen aus dem Meere in unsere Flüsse aufwärts steigenden, circa 6 bis 7 Centimeter langen jungen Aalen habe ich bis jetzt noch keinen Unterschied in der Form des Kopfes und der Farbe finden können.*)

*) Es ist von Herrn Dr. Eberhard in Rostock in einem Artikel der Gartenlaube, Jahrgang 1874 Nr. 7, über die Fortpflanzung des Aales die Behauptung ausgesprochen, dass der Aal lebendige Junge zur Welt bringe. Herr Dr. Eberhard glaubt durch eine zweifellose Thatsache alles aufgeklärt, indem er in dem Besitze einer ziemlich ausgebildeten Aalbrut gelangt sei. Die beigegefügte Abbildung zeigt jedoch die Unrichtigkeit seiner Behauptung, indem dieselbe die sehr gelungene Abbildung des Embryos eines vollkommen entwickelten Junge zur Welt bringenden Fisches, der gemeinen Aalmutter, *Zoarces viviparus*, ist, und nicht, mich der Worte des Herrn Verfassers bedienend, eines seltenen Mutteraales. Ein anderer Artikel in Nr. 29 der Gartenlaube dess. J. über denselben Gegenstand schliesst sich dem obigen in Betreff des Lebendiggebärens an, nur zeigen sich die angeblich jungen Aale durch das Verhältniss der Breite zur Länge, sowie auch dadurch, dass ihnen der Dottersack nicht anhing, sondern sie in beträchtlicher Anzahl in einer Blase — Dottersack — eingeschlossen gefunden wurden, wesentlich von den von Herrn Dr. Eberhard beobachteten verschieden.

Nach den Untersuchungen des Herrn Prof. Ercolani zu Bologna sind die Aale wahre und vollkommene Zwitter und werden bei ihnen ausser den Eierstöcken deutliche Hoden getroffen, wovon der eine für gewöhnlich atrophisch ist, der andere aber functionirt und sich erst vollständig entwickelt, wenn die Aale in das Meer ausgewandert sind.

Gatt. Conger *Cuv.* Seeaal.**C. vulgaris**, *Muraena Conger Linn.***Meeraal.**

Wird mitunter an der Küste, und ist auch schon in der Weser gefangen. Ein vor mehreren Jahren bei Minsen gefangener wog circa 38 Kilo.

Unterord. LOPHOBRANCHII *Cuv.* Büschelkiemer.**Fam. SYNGNATHOIDEI.** Seenadeln.**Gatt Syngnathus** *Linn.* Seenadel.**S. acus** *Linn.***Grosse See- oder Meernadel.****S. pelagicus** *Risso.***Marmorirte Seenadel.****S. ophideon** *Linn.***Wurmförmige Seenadel, Seeschlange.**

Alle drei Arten nicht selten zwischen Garneelen.

Ord. II. GANOIDEI *Agass. & Müll.* **Ganoidfische, Schmelzschupper.****Fam. CHONDROSTEL.** Knorpelstöre.**Gatt. Acipenser** *Linn.* Stör.**A. sturio** *Linn.***Stör.**

Zur Zugzeit in der Weser und einzeln in der Hunte. Junge von 25 bis 35 Centimeter Grösse habe ich mehrfach ausser der Zugzeit aus der Hunte erhalten.

Ord. III. ELASMOBRANCHII *Bonap.*
SELACHII *Arist.* **Knorpelfische.**

Unterord. **PLAGIOSTOMI.** Quermäuler.

Fam. **SQUALI** *Linn.* Haifische.

Gatt. **Galeus** *Cuv.* Schweinshai.

G. canis *Cuv.*, *Squalus galeus* *Linn.*
Hundshai, Meersau.

Gatt. **Mustelus** *Cuv.* Marderhai.

M. vulgaris *Cuv.*, *M. laevis* *Risso*, *Squalus mustelus*, *Sq.*
stellatus *Risso*, *Galeus laevis*.
Glatthai, Sternhai.

Gatt. **Spinax** *Cuv.* Stachelhai.

S. acanthias *Cuv.*, *Squalus acanthias* *Linn.*, *Acanthias vulgaris*
Risso.

Dornhai.

Diese drei Haie werden mit den Schellfischen häufig gefangen, am häufigsten der Dornhai. Vom *Galeus* erhielt ich ein Jnnges von 34 Centimeter Grösse, welches auf dem Watte zurückgeblieben war.

Fam. **RAJAE.** Rochen.

Gatt. **Raja** *Cuv.* Rochen.

R. batis *Linn.*, *R. oxyrrhynchus major* *Rondel.*
Glattroche.

R. clavata *Linn.*, *R. rubus* *Linn.* & *Bloch.*

Nagel- oder Stachelroche.

Beide Rochen-Arten werden eben so häufig wie die Haie mit den Schellfischen gefangen, einzeln auf dem Watte.

Ord. IV. MARSIPOBRANCHII s. CYCLO-
STOMI *Cuv.* Rundmäuler.

Fam. HYPEROARTIA *Müll.*, PETROMYZONINI.
Lampreten.

Gatt. *Petromyzon* *Dum.* Neunauge.

P. marinus *Linn.*

Lamprete. (Grote Nägenooge.)

Wird alljährlich in einzelnen Exemplaren in der Hunte gefangen, vorzugsweise in der Nähe der grossen Wassermühle.

P. fluviatilis *Linn.*

Neunauge, Prike. (Nägenooge.)

Steigt im Frühjahr aus dem Meere in unsere Flüsse und selbst in mit diesen in Verbindung stehende Gräben und kehrt im Herbste nach dem Meere zurück. Zu beiden Zeiten werden sie in der Weser und Hunte in Menge gefangen und marinirt in den Handel gebracht. Die in der Weser gefangenen sind durchschnittlich grösser.



Register der Säugethiere.

	Seite		Seite
Alces palmatus	7	Bos domesticus	8
Amphisorex Pennanti Linneanus	2	— Taurus	8
Arvicola amphibius	6	Brandmaus	5
— arenicola	6	Braunfisch	9
— argentoratensis	6	Calocephalus vitulinus	4
— arvalis	6	Canina	3
— ater	6	Canis alopex	3
— Baillonii	6	— familiaris	3
— destructor	6	— Lupus	3
— duodecim-costatus	6	— Lycaon	3
— fulvus	6	— melanogaster	3
— monticola	6	— vulpes	3
— Musignanii	6	Capra Hircus	8
— pertinax	6	Carnivora	3
— vulgaris	6	Castor communis	6
Hären	3	— Fiber	6
Balaena Musculus	9	Castorina	6
— Physalus	9	Cavicornia	8
— rostrata	9	Cervina	7
Balaenodera	9	Cervus Alces	7
Balaenoptera antiquorum	9	— Capreolus	8
— Musculus	9	— corsicanus	7
— sulcata arctica	9	— Dama	7
Bartenwalle	9	— Elaphus	7
Baumarder	4	— germanicus	7
Biber	6	— mauricus	7
Blattnasen	1	— nobilis	7
Boommade	4	— platyceros	7
		— pygargus	8